

EINE ARBEIT FINDEN

Folge 5: Selbst etwas dafür tun

Einstieg in das Thema «Beruf und Arbeit»

	Form	Ablauf	Material	Zeit
1		Beim ersten Hören: Schlüsselinformationen verstehen		
	PL	1. Die Bücher sind geschlossen. Stellen Sie sicher, dass alle TN verstehen, was ein Beruf ist. Sprechen Sie dann mit den TN darüber, was sie denken, was für junge Leute bei der Berufswahl wichtig ist und welche Probleme es geben könnte. Halten Sie Stichpunkte an der Tafel fest.		
		Erklären Sie, dass man in der Schweiz einen Beruf erlernt, indem man eine Lehre macht (die Praxis in einem Betrieb und die Theorie in der Berufsschule) und auch eine Prüfung ablegt. Man hat ein Zeugnis darüber. In vielen Ländern gibt es ein so differenziertes System nicht, sodass den TN oft nicht klar ist, was Beruf in der Schweiz genau bedeutet. Machen Sie den Unterschied zu einer nur angelernten Tätigkeit, die man nach kurzer Einweisung in einem Betrieb ausüben kann, klar. Gehen Sie dabei auch kurz auf die Bezahlung ein, die in einem Beruf auf lange Sicht deutlich besser ist.		
	EA/PA 	2. Die TN schlagen die Bücher auf, schauen sich kurz die Fotos an und lesen die Fragen. Dann hören die TN die Foto-Hörgeschichte. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN teilen Sie den Kurs in vier Gruppen. Jede Gruppe konzentriert sich beim Hören nur auf eine Frage. Mit ihrer Partnerin / ihrem Partner sprechen die TN über die Fragen/Frage. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Musterlösung: Tante Lina hat Angst, dass Sascha keine Lehrstelle findet. Deshalb möchte Tante Lina, dass Ella Sascha hilft, eine Bewerbung zu schreiben. Ella rät Sascha, dass er selbst etwas dafür tun muss, seinen Traumjob zu bekommen. Ella übt ein Vorstellungsgespräch mit Sascha. Sascha hat sich auch bei der Carlo-Meister-Schauspielschule beworben und einen von sieben Plätzen bekommen.</i>	CD 2/1–4	
2		Nach dem zweiten Hören: Die Geschichte nacherzählen		
	PA/PL 	1. Die TN hören die Foto-Hörgeschichte noch einmal. Dann erzählen sie zu zweit die Geschichte anhand der Stichpunkte. Dabei können die TN nach jedem Foto oder nach jedem Stichpunkt wechseln. Regen Sie geübtere TN an, mehr zu den Stichpunkten zu erzählen, z. B. «Wie reagiert Ella auf Tante Linas Anruf? Wie verhält sich Sascha im Gespräch mit Ella?» Geübtere TN schreiben die Geschichte. Sammeln Sie sie zur Korrektur ein. <i>Variante:</i> Die TN decken die Aufgabe vor dem Hören mit einem Heft ab. Verteilen Sie je einen Satz Karten der Kopiervorlage an die Paare. Die Paare ordnen die Karten nach der Reihenfolge der Geschichte. Danach hören die TN die Foto-Hörgeschichte noch einmal. Dann weiter wie oben. In Kursen mit ungeübteren TN erhält jeder TN eine Karte der Kopiervorlage. Kopieren Sie zusätzlich die vier Fotos aus dem Kursbuch und schneiden Sie sie auseinander. Legen Sie sie in verschiedenen Bereichen des Kursraums aus. Die TN gehen zunächst zu dem zu ihrer Karte passenden Foto. Dann stellen sich die TN, die bei einem Foto stehen, in der Reihenfolge der Geschichte auf. Reihum macht jeder TN aus den Stichworten auf seiner Karte einen Satz, sodass die TN die komplette Geschichte reihum erzählen.	CD 2/1–4, KV L5/FHG	
				

Abkürzungen in den Unterrichtsplänen: EA: Einzelarbeit GA: Gruppenarbeit HA: Hausaufgabe IWB: Interaktives Whiteboard
KV: Kopiervorlage LWS: Lernwortschatz PA: Partnerarbeit PL: Plenum TN: Teilnehmer/in WPA: wechselnde Partnerarbeit

3	Nach dem Hören: Über eine Redensart sprechen			
	PL	1. Schreiben Sie den Titel «Für den Traumjob muss man etwas tun!» an die Tafel. Fragen Sie die TN, was das bedeuten könnte. Wenn die TN keine passenden Ideen haben, erklären Sie, dass diese Redensart sich auf Sascha bezieht, der für seinen Traumjob Bewerbungen schreiben muss.		
	WPA	2. Die TN gehen im Kursraum herum und sprechen mit mehreren TN über die Redensart. Stimmt sie? Stimmt sie nicht? Gibt es den Traumjob überhaupt?		
4	Erweiterungsaufgabe: «Ellas Kolumne»: Wesentliche Inhalte verstehen			
	EA/PA	1. Die TN lesen die Kolumne und kreuzen an, welche Aussagen ihrer Meinung nach richtig sind. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: c</i>		
5	Anwendungsaufgabe: Über eigene Erfahrungen sprechen			
	GA	1. Die TN sprechen in der Gruppe darüber, was ihnen bei der Berufswahl geholfen hat. Alternativ können die TN darüber sprechen, was sie sich bei der Berufswahl wünschen würden.		

A FANG ENDLICH AN, BEWERBUNGEN ZU SCHREIBEN!

Infinitiv mit *zu*, *nicht/nur brauchen* + Infinitiv mit *zu*

Lernziel: Die TN können Stelleninserate verstehen und eine Bewerbung schreiben.

	Form	Ablauf	Material	Zeit
A1	Präsentation des Infinitivs mit zu			
a	EA	1. Die TN hören die Aussagen, verbinden sie und ordnen zu, wer das sagt. Dann ergänzen die TN die Tabelle. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: (von oben nach unten) B Fang endlich an, Bewerbungen zu schreiben! A Es ist wirklich toll, Kunden zu beraten. C Hättest du Lust, als Verkäufer in einem Fachgeschäft zu arbeiten?</i>	CD 2/5	
	PL	<p>2. Schreiben Sie den letzten Satz an die Tafel und markieren Sie wie im Tafelbild unten. Erklären Sie den TN, dass bei Satzerweiterungen mit einem zweiten Verb dieses am Ende des Satzes und mit «zu» steht. Notieren Sie weitere Beispiele für Infinitivkonstruktionen an der Tafel. Ausser bei Modalverben und einigen wenigen Ausnahmen stehen Ergänzungen mit Verb im Deutschen mit «zu» + Infinitiv.</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hättest du Lust → auf Kundenberatung?</p> <p style="margin-left: 100px;">→ , Kunden zu beraten?</p> </div> <p>Eine Reihe anderer Ausdrücke und Verben mit Infinitiv mit «zu» werden auch im Grammatik-Kasten genannt. Machen Sie mit den TN für jeden Ausdruck einen Beispielsatz. Zeigen Sie dabei, dass die Erweiterung mit «zu» und Verb mit einem Komma steht. Falls im Unterricht ein trennbares Verb auftaucht, erklären Sie den TN, dass bei diesen Verben «zu» zwischen der Vorsilbe und der Stammform des Verbs steht. Diese Verben werden trotzdem zusammengeschrieben: «fernzusehen, anzufangen, ...»</p> <p>Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 66) hin. Die kleine Übung rechts können Sie als Wiederholungsübung am nächsten Kurstag einsetzen.</p>		

	GA	3. <i>fakultativ</i> : Kopieren Sie den oberen Teil der Kopiervorlage auf Folie oder zeigen Sie ihn auf dem IWB. Die TN sitzen in Vierergruppen zusammen und erhalten je Gruppe einen Satz mit Kärtchen der Kopiervorlage. Der erste TN einer Gruppe zieht eine Karte, sucht sich einen passenden Satzanfang aus und bildet einen Satz wie im Beispiel. Dann ist der nächste TN an der Reihe. Geübtere TN versuchen, eine Begründung für ihre Aussage zu geben, z. B. «Ich habe keine Lust, die Grammatik zu üben, weil ich lieber mit euch ins Konzert gehen würde.»	Folie/IWB, KV LS/A1	
				
b	EA	4. Die TN notieren auf einem Zettel drei Sätze zum Thema «Beruf» über sich.		
	PL	5. Sammeln Sie die Sätze ein und verteilen Sie sie neu. Jeder TN liest seine «neuen» Sätze vor. Die anderen raten, zu wem diese Sätze passen. <i>Hinweis</i> : An dieser Stelle passt thematisch das Lied «Es ist Zeit, endlich aufzuwachen!» aus der Rubrik «Zwischendurch mal ...» (Kursbuch, S. 68).		
	EA/PA Grammatik entdecken	Arbeitsbuch 1: im Kurs: Die TN machen sich die Satzstellung des Infinitivs mit «zu» noch einmal bewusst. Die Übung kann von geübteren TN in Stillarbeit gelöst werden. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen.		
				
	EA/HA	Arbeitsbuch 2		
	EA/PA	Arbeitsbuch 3–4: Wenn Sie die beiden Übungen im Kurs durchführen, lösen alle TN Übung 3. Geübtere TN ergänzen ausserdem auch Übung 4. Wenn Sie die Übungen als Hausaufgabe aufgeben, sollten sie von allen bearbeitet werden.		
				
	EA/HA	Arbeitsbuch 5		
A2	Leseverstehen 1: Stelleninserate verstehen			
a	PL	1. Die Bücher sind geschlossen. Sprechen Sie mit den TN kurz darüber, wie sie selbst Arbeit gefunden haben, was sie getan haben oder tun würden, um Arbeit zu finden. Die TN sammeln die Möglichkeiten, die es gibt, eine Stelle zu finden (Stelleninserate in Tageszeitungen und Internet, persönliche Kontakte, ...).		
	PL	2. Erklären Sie den Begriff «Branche», indem Sie als Beispiel «Handwerk» an die Tafel schreiben und die TN nach Berufen in dieser Branche fragen. Notieren Sie die genannten Berufe. Fragen Sie dann weiter nach Handel. Nehmen Sie bei Bedarf auch Branchen hinzu, die im Buch nicht erwähnt sind wie Textil-, Druckbranche, Landwirtschaft und vor allem Industrie.		
	EA/PA	3. Die TN öffnen ihr Buch, lesen die Stelleninserate und ordnen sie den Branchen zu. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung</i> : B Hotel, Gastronomie; C Pflege; D Handel		
	PL	4. Schreiben Sie das Beispiel mit «brauchen» aus Inserat D an die Tafel. Markieren Sie «zu». Unterstreichen Sie dann «brauchen ... keine». Erklären Sie den TN, dass «brauchen» hier die Bedeutung von «müssen» hat: Im Unterschied zu «müssen» wird «brauchen» mit «zu» + Infinitiv benützt. Weisen Sie die TN auch auf den Grammatik-Kasten hin. Auch «brauchen nicht» und «brauchen nur» werden mit «zu» benützt: «Ich brauche heute nur noch drei Stunden zu arbeiten.» <i>Hinweis</i> : Oft benützt man auch die Form «Ich muss heute nicht einkaufen gehen.» Das ist grammatikalisch korrekt, aber die Form mit «brauchen» («Ich brauche heute nicht einkaufen zu gehen.») klingt eleganter. Weisen Sie auch darauf hin, dass in der Umgangssprache «zu» oft wegfällt. Erklären Sie den TN ausserdem, dass man «brauchen» auch als Vollverb benützen kann, z. B. «Ich brauche Geld.» Hier hat es die Bedeutung von «Ich möchte oder muss Geld haben.»		
	PL	5. Fragen Sie die TN, was sie heute nicht zu tun brauchen. Notieren Sie einige Beispiele an der Tafel.		

	GA	6. <i>fakultativ</i> : Verteilen Sie die Kopiervorlage L5/A2, Spielfiguren und Würfel. Die TN spielen zu viert und bilden Sätze. Das Spiel ist zu Ende, wenn alle TN im Ziel angekommen sind.	KV L5/A2, Spielfiguren, Würfel	
b	EA/PA	7. Die TN lesen die Stelleninserate noch einmal und unterstreichen in verschiedenen Farben, welche beruflichen Kenntnisse und welche persönlichen Fähigkeiten verlangt werden. Markieren Sie bei der Abschlusskontrolle auf Folie oder dem IWB. <i>Lösung: berufliche Kenntnisse: A Branchenerfahrung im Bereich Photovoltaik, abgeschlossene Lehre als Elektroinstallateur/in EFZ, gute MS-Office-Kenntnisse; B erfahrene(n) Serviceangestellte(n); C Berufserfahrung von Vorteil; persönliche Fähigkeiten: A gute Deutschkenntnisse und eine weitere Landessprache, Zuverlässigkeit und selbstständige Arbeitsweise; B gute Englisch- und Französischkenntnisse; C Führerausweis Kat. B; D freundlich und zuverlässig</i>	Folie/IWB	
	EA/HA	Arbeitsbuch 6–8		
A3	Leseverstehen 2: Ein Bewerbungsschreiben verstehen			
a	EA/PA	1. Die TN lesen das Bewerbungsschreiben – ohne Wörterbücher. Die Bewerbung soll zunächst nur global verstanden werden. Die TN ergänzen im Brief, auf welche Stelle aus A2 Darío sich bewirbt. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: Bewerbung als Servicetechniker Photovoltaik (Elektroinstallateur)</i>		
b	EA/PA	2. Die TN lesen das Bewerbungsschreiben noch einmal und unterstreichen die beruflichen und persönlichen Fähigkeiten, die Darío nennt. Sie schreiben die dazu passenden Fähigkeiten und Anforderungen aus dem Inserat auf die Schreibzeilen neben dem Schreiben. <i>Lösung: abgeschlossene Lehre Elektroinstallateur/in EFZ, Erfahrung im Bereich Photovoltaik, Montage- und Reisebereitschaft, gute Deutsch- und Italienischkenntnisse, selbstständige Arbeitsweise, Zuverlässigkeit, gute MS-Office-Kenntnisse</i>		
A4	Anwendungsaufgabe: Einen Bewerbungsbrief schreiben			
	EA/PA Schreib- training	Arbeitsbuch 9: im Kurs: Zur Vorbereitung auf die Aufgabe A4 bearbeiten die TN zunächst die Übung aus dem Arbeitsbuch. Die TN machen sich hier den Aufbau eines Bewerbungsschreibens und wichtige wiederkehrende Wendungen bewusst. Weisen Sie die TN auch auf den Lerntipp hin.		
	EA	1. Die TN wählen aus den Stelleninseraten in A2 ein Angebot aus oder bringen eigene Stelleninserate aus Tageszeitungen und dem Internet mit und suchen sich daraus etwas aus, was zu ihren Fähigkeiten passt. Dann machen die TN sich Notizen zu folgenden Fragen: Welche Fähigkeiten werden verlangt? Welche Fähigkeiten habe ich selbst, die für diese Arbeit wichtig sind? Warum möchte ich diese Arbeit machen? Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.	ggf. Stelleninserate aus Zeitungen/ Internet	
	EA	2. Die TN schreiben mithilfe der Satzanfänge im Redemittelkasten einen Bewerbungsbrief. Sammeln Sie die Briefe ein und korrigieren Sie sie. Weisen Sie die TN auch auf die Rubrik «Sich schriftlich bewerben: Mit grossem Interesse ...» auf der Kommunikationsseite (Kursbuch, S. 66) hin. <i>Hinweis: Schnellere TN notieren, welche Fähigkeiten sie für ihren (Traum)Beruf brauchen</i>		
	GA	3. <i>fakultativ</i> : Die TN sitzen in Kleingruppen von vier TN zusammen und erhalten vier Bewerbungsschreiben, möglichst nicht die eigenen. Sie lesen die Briefe und notieren zu jedem Brief, was sie positiv daran finden und wo sie noch Verbesserungsvorschläge haben. Sie begründen ihre Entscheidungen. Am Ende erhält jeder seinen Brief mit den Kommentaren der anderen zurück und versucht, die Verbesserungsvorschläge einzuarbeiten. Danach können Sie die Briefe zur Korrektur einsammeln.		

	Ein Bewerbungsdossier besteht in der Schweiz üblicherweise aus dem Bewerbungsschreiben, in dem die eigenen Fähigkeiten und Berufserfahrungen dargelegt werden, einem Lebenslauf mit Foto, der meistens mit dem aktuellen Status beginnt und die Lebensstationen nach rückwärts chronologisch beschreibt, und Kopien der wichtigsten Arbeitszeugnisse. Bei Berufsanfängern gehört auch das Schulabschlusszeugnis dazu. Immer mehr Firmen wünschen eine Online-Bewerbung: Die Bewerber füllen vorgegebene Felder aus. Wenn Firmen eine «Kurzbewerbung» fordern, genügen Bewerbungsschreiben und Lebenslauf, die meist in einer PDF-Datei als Anhang einer Mail geschickt werden.		
---	--	--	--

B WÄHREND SEINES LETZTEN SCHULJAHRES ...

Temporale Präpositionen *während, ausserhalb, innerhalb* mit Genitiv

Lernziel: Die TN können ein Bewerbungsgespräch führen.

Form	Ablauf	Material	Zeit
B1	Präsentation der temporalen Präpositionen <i>während, ausserhalb, innerhalb</i>		
EA/PA	<p>1. Die TN lesen die Sätze und kreuzen an, was sie bedeuten. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung: a Sascha hat im letzten Jahr die Schule besucht und zur gleichen Zeit war er bei der Berufsberatung. b Sascha macht in seiner Freizeit witzige Clips für das Internet. c Nach wenigen Wochen hat er einen Platz an der Schauspielschule bekommen.</i></p>		
PL	<p>2. Verdeutlichen Sie den TN die Bedeutung der Präpositionen noch einmal an der Tafel, indem Sie sie an einem Zeitstrahl zeigen. Erklären Sie, dass Evas Geburtstag am 20. April <u>ausserhalb</u> der Ferien liegt. Carlos' Geburtstag am 10. April dagegen liegt <u>innerhalb</u> der Ferien. Mutlu macht vom 3. bis zum 17. April Ferien, er ist <u>während</u> der Ferien weg. Die TN schauen sich den Grammatik-Kasten im Buch an. Machen Sie deutlich, dass «während», «innerhalb» und «ausserhalb» mit dem Genitiv benutzt werden, den die TN bereits aus <i>Schritte plus Neu 5 Schweiz / Lektion 3</i> kennen. Machen Sie mit den TN weitere Beispielsätze aus dem Kursalltag, z. B. «Einige TN holen sich während der Pause einen Kaffee.» Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 2 (Kursbuch, S. 66) hin.</p> <p>Osterferien 20..</p> <div style="text-align: center;">  <p>Mutlu macht frei.</p> <p>3. April Carlos' Geburtstag (10. April) 17. April Evas Geburtstag (20. April)</p> </div>		
GA	<p>3. <i>fakultativ:</i> Jede Gruppe erhält einen Satz Kärtchen der Kopiervorlage. Der erste TN zieht ein Kärtchen und bildet mit der Angabe darauf und einer der Präpositionen «innerhalb», «ausserhalb» oder «während» einen Satz. Die TN sollten dabei möglichst authentische Aussagen über sich machen. Dann zieht der nächste TN ein Kärtchen etc. Ungeübtere TN versehen die Kärtchen vor dem Spielen mit Artikel-punkten wie im Grammatik-Kasten.</p>	KV L5/B1	
EA/HA	Arbeitsbuch 10		

B2		Anwendungsaufgabe zu den temporalen Präpositionen			
a	PL	1. Fragen Sie die TN, ob sie schon einmal bei einem Bewerbungsgespräch waren. Wenn ja, erzählen die TN kurz von ihren Erfahrungen: Wie war das? Waren die TN nervös? Was war gut / nicht so gut? Wenn nicht, überlegen die TN, wie sie sich ein mögliches Bewerbungsgespräch vorstellen: Welche Probleme haben sie vielleicht? Was ist schwierig?			
	EA/PA 	2. Die TN lesen die Tipps für ein Bewerbungsgespräch und ordnen die Präpositionen zu. Hilfe finden die TN im Wiederholungskasten. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN besprechen Sie vor dem Lesen die Bedeutung der Präpositionen noch einmal, indem Sie mit den TN Beispiele aus dem Alltag machen, z.B. «Beim Frühstück höre ich Radio.» etc. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 vor, bis, 3 während, 4 von ... an, während, 5 vor</i>			
b	GA	3. Die TN lesen die Tipps noch einmal und sprechen darüber, was sie von den Tipps halten bzw. was sie gegen Nervosität bei Bewerbungsgesprächen oder bei Prüfungen machen.			
	EA/HA	Arbeitsbuch 11			
	HA/EA Prüfung	Arbeitsbuch 12: Mit dieser Übung können die TN sich auf den Prüfungsteil Sprachbausteine 1 der Prüfung Zertifikat Deutsch B1 vorbereiten.			
	HA/EA Prüfung	Arbeitsbuch 13: Diese Übung entspricht dem Prüfungsteil Hören, Teil 3 der Prüfung <i>Goethe-Zertifikat B1</i> . Geben Sie den TN eine Minute Zeit, um die Aussagen zu lesen. Danach hören die TN das Gespräch. Machen Sie deutlich, dass die TN das Gespräch nur einmal hören. <i>Hinweis:</i> Spielen Sie das Gespräch ggf. nach oder während der Besprechung noch einmal vor, damit die TN die Möglichkeit haben, ihre falschen Antworten nachzuvollziehen.	AB-CD 26		
B3		Hörverstehen: Ein Bewerbungsgespräch verstehen			
a	PL/PA	1. Die TN schauen sich die Themen an. Stellen Sie sicher, dass alle TN die Themen verstehen. Danach markieren die TN, wer wohl eine Frage zu diesem Thema stellt, der Bewerber oder die Personalchefin. Dann schreiben die TN mit ihrer Partnerin / ihrem Partner zu jedem Thema eine Frage, die die Personalchefin bzw. der Bewerber stellen könnten. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Musterlösung: Schulabschluss: Welchen Schulabschluss haben Sie?; Gehalt: Wie viel verdiene ich im ersten Lehrjahr?; Schnupperlehre: Wie lange hat Ihre Schnupperlehre gedauert?; Grund für die Bewerbung: Und warum haben Sie sich gerade bei uns beworben?; technische Kenntnisse: Kennen Sie sich mit elektrischen Geräten gut aus?; Kenntnisse von PC-Programmen: Mit welchen Programmen haben Sie schon gearbeitet?; Sprachkenntnisse: Sprechen Sie noch eine Sprache ausser Englisch?; Arbeitszeiten: Wie lang ist denn die tägliche Arbeitszeit?</i>			
	EA/PA	2. Die TN hören nun das Gespräch und markieren, über welche Themen gesprochen wird. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: Schnupperlehre, Grund für die Bewerbung, technische Kenntnisse, Sprachkenntnisse</i>	CD 2/6		

b	EA/PA	3. Die TN hören das Gespräch noch einmal und markieren, was Frau Hartmann im Gespräch tatsächlich sagt. Danach vergleichen die TN mit ihrer Partnerin / ihrem Partner. Abschlusskontrolle im Plenum. Weisen Sie die TN auch auf die Rubrik «Über die eigene Arbeit sprechen: Ich habe ein Praktikum bei ... gemacht.» (Kursbuch, S. 67) hin. Die kleine Aufgabe rechts können die TN als Hausaufgabe bearbeiten oder, wenn Sie genug Zeit haben, im Kurs. Gehen Sie dann herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. <i>Lösung: Schön, dass Sie da sind. Nehmen Sie doch bitte Platz. Erzählen Sie doch bitte etwas über sich. Konnten Sie denn auch schon praktische Erfahrungen sammeln? Haben Sie auch noch technische Kenntnisse oder Fähigkeiten? Haben Sie noch Fragen? Gut, Herr ..., wir melden uns dann innerhalb der nächsten Woche bei Ihnen. Vielen Dank, dass Sie zu uns gekommen sind. Auf Wiedersehen.</i>	CD 2/6	
	HA/EA	Arbeitsbuch 14–15		
B4 Aktivität im Kurs: Rollenspiel				
a	EA	1. Die TN notieren, auf welche Stelle sie sich gern bewerben würden, und machen sich dazu Notizen. <i>fakultativ:</i> Wenn Sie das Rollenspiel authentischer gestalten wollen, dann bringen Sie richtige Stelleninserate aus der Zeitung / dem Internet mit oder lassen die TN entsprechende Inserate als Hausaufgabe suchen.	ggf. Stelleninserate	
b	PA/GA	2. Die TN spielen zu zweit Bewerbungsgespräche zu den Stellen aus a. Hilfe finden die TN in B3 b. Zeigen Sie das Dialoggerüst während der Gespräche der TN auf Folie / auf dem IWB, sodass die TN sich daran orientieren können. Ungeübtere TN spielen die Gespräche zu dritt, dabei wird die Rolle der Personalchefin / des Personalchefs mit zwei TN besetzt, die sich gegenseitig ergänzen. Diese Rolle ist schwieriger zu spielen, da sie nicht unbedingt den Erfahrungen der TN entspricht und daher abstrakter ist. <i>fakultativ:</i> Die TN können die Gespräche auch mit dem Smartphone aufnehmen und anschliessend in Kleingruppen noch einmal anschauen und besprechen, was schon gut war, was man besser machen könnte etc.		

C BERUFSBERATUNG

Lernziel: Die TN können über Berufswünsche und -interessen sprechen.

	Form	Ablauf	Material	Zeit
C1		Leseverstehen: Einen Informationstext der Berufsberatung anhand von Leitfragen verstehen		
	PL	1. Fragen Sie die TN, ob sie das BIZ Berufsinformationszentrum kennen. Sprechen Sie mit den TN darüber, ob sie schon einmal dort waren und was sie dort gemacht haben. Klären Sie auch, wo sich das BIZ in ihrer Stadt / ihrer Region befindet.		
	PA	2. Die TN lesen den Text und beantworten die Fragen. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: a Schulabgänger, Berufstätige; b aktuelle Situation, Fragen, Wünsche</i>		

C2		Anwendungsaufgabe und Aktivität im Kurs: Über berufliche Wünsche sprechen											
a	GA	1. Die Bücher sind geschlossen. Verteilen Sie als Vorübung Zettel an die TN. Jeder TN soll einen Beruf, den er interessant findet, notieren. Sammeln Sie die Zettel ein und mischen Sie sie. Die TN sitzen in Kleingruppen von drei bis vier TN zusammen und erhalten pro Gruppe vier Zettel. Erstellen Sie an der Tafel eine Tabelle:	Zettel										
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">Beruf</th> <th style="width: 20%;">Tätigkeiten</th> <th style="width: 20%;">Arbeitsort</th> <th style="width: 20%;">Arbeitszeiten</th> <th style="width: 20%;">Besondere Fähigkeiten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 40px;"></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Gruppen übertragen die Tabelle auf ein Blatt Papier und füllen die Tabelle für ihre vier Berufe aus.</p>	Beruf	Tätigkeiten	Arbeitsort	Arbeitszeiten	Besondere Fähigkeiten						
Beruf	Tätigkeiten	Arbeitsort	Arbeitszeiten	Besondere Fähigkeiten									
	GA	2. Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse einer anderen Gruppe vor.											
	EA	3. Die TN öffnen ihr Buch und füllen für sich den Fragebogen aus.											
b	PA	4. Die TN befragen die Partnerin / den Partner und machen sich Notizen. Weisen Sie die TN auf den Redemittelkasten und auf die Rubrik «Von beruflichen Wünschen erzählen: Ich kann mir gut vorstellen, ...» auf der Kommunikationsseite (Kursbuch, S. 66) hin. Regen Sie die TN dazu an, nicht nur mit Ja oder Nein zu antworten, sondern diese Redemittel zur Differenzierung ihrer Antworten zu benutzen und ihre Entscheidungen zu begründen.											
	c	GA	5. Jedes Paar, das sich gegenseitig in b befragt hat, findet sich mit zwei anderen Paaren zusammen. Jeder TN stellt der Gruppe die Antworten seiner Partnerin / seines Partners vor. Alle überlegen gemeinsam, welche Berufe zu diesen Interessen passen könnten. Dabei helfen ihnen die Informationen, die sie mithilfe der Tabelle zu verschiedenen Berufen bereits zusammengetragen haben.										
	HA/EA	Arbeitsbuch 16–17											
	EA/PA 	Arbeitsbuch 18: im Kurs: In dieser Übung werden die TN für die Differenzierung von -ng und n-g, also das Zusammen- oder Getrennt-Sprechen dieser Buchstabenkombination, sensibilisiert.	AB-CD 27–29										

D SMALL TALK: VON DER ARBEIT ERZÄHLEN

Lernziel: Die TN können über die Arbeit sprechen.

	Form	Ablauf	Material	Zeit
D1	Hörverstehen: Small Talk über die Arbeit verstehen			
a	PL/EA	1. Die TN schauen sich die drei Fotos an. Fragen Sie zu jedem Foto, wo die Personen sind, worüber sie sprechen und wie es ihnen gerade geht. Spielen Sie dann die Gespräche vor. Die TN ordnen die Fotos zu. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 C, 2 B, 3 A</i>	CD 2/7–9	

b	EA/PA	<p>2. Die TN lesen die Aufgabenstellung. Sie hören die drei Gespräche noch einmal so oft wie nötig und ordnen zu. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 Überstunden haben ☹, zu viel Arbeit ☹, eine Stelle suchen ☹, ein Bewerbungsgespräch ☺; 2 jede zweite Woche tagsüber mehr Freizeit haben ☺, Schicht arbeiten ☺, sich selbstständig machen ☹; 3 abwechslungsreiche Aufgaben ☺, neuer Arbeitsplatz und neue Kollegen ☹</p> <p><i>Hinweis:</i> An dieser Stelle passt thematisch das Lied «Es ist Zeit, endlich aufzuwachen!» aus der Rubrik «Zwischendurch mal ...» (Kursbuch, S. 68).</p>	CD 2/7–9	
D2 Aktivität im Kurs: Rollenspiel				
	PL/PA	<p>1. Die TN lesen die Situation und die Rollenkarten. Sammeln Sie mit den TN ggf. weitere Ideen für Situationen. Die TN spielen in Partnerarbeit ein Gespräch. Weisen Sie die TN auf die Redemittel im Buch und auf die Rubriken «Sich nach der Arbeit erkundigen: Hast du immer noch so viel Arbeit?», «Über die Arbeit sprechen: Es ist anstrengend, ...» und «Ein Gespräch beenden: Schade, ich muss jetzt leider ...» auf der Kommunikationsseite (Kursbuch, S. 67) hin, die den TN helfen, in ihren Gesprächen passende Formulierungen zu finden. Die kleinen Übungen rechts können die TN als Hausaufgabe oder vor dem Rollenspiel im Kurs bearbeiten. Wer mag, kann sein Gespräch anschliessend im Plenum vortragen.</p> <p><i>Hinweis:</i> Hierzu passt das Rätsel «Hallo! Ich bin Lina.» aus der Rubrik «Zwischendurch mal ...» (Kursbuch, S. 69).</p>		
	PL	2. <i>fakultativ:</i> Sprechen Sie mit den TN über das Small-Talk-Thema «Beruf»: Ist es für die TN ein Thema, über das sie sich häufig unterhalten? Ist es in ihrem Kulturkreis ein übliches Thema? Sprechen sie über die eigene Arbeit eher positiv oder eher negativ?		
	EA/HA	Arbeitsbuch 19–20		
	GA	<i>fakultativ:</i> Wenn Sie noch Zeit haben, können Sie hier die Wiederholung zu Lektion 5 anschliessen.	KV L5/Wiederholung	
Lektions- tests		Ein Test zu Lektion 5 wird als PDF-Download angeboten (978-3-19-591080-4). Verweisen Sie auch auf den Selbsttest im Arbeitsbuch auf Seite 148.	KV L5/Test	

ZWISCHENDURCH MAL ...

	Form	Ablauf	Material	Zeit
	Lied	Es ist Zeit, endlich aufzuwachen! (passt z. B. zu A1 oder D1)		
1	PA	1. Die TN betrachten die Fotos im Kursbuch. Sie überlegen, wie die Personen sich fühlen und was sie vielleicht denken. Sie spekulieren über die Gründe, warum es den Personen so geht.		
	PL	2. Einige TN stellen exemplarisch ihre Vermutungen vor. Regen Sie einen Meinungs- austausch an: Sind die anderen einverstanden? Hatten sie andere Vorstellungen über die Personen?		
	PL	3. Spielen Sie das Lied vor. Beim ersten Hören hören die TN zu und lesen den Text mit. Beim zweiten Hören können die TN mitsingen oder mitklatschen.	CD 2/10	
	PL/EA/ PA	4. Der Liedtext enthält viele Wendungen, die den TN vielleicht noch nicht bekannt sind. Klären Sie mit den TN die Bedeutung dieser Wendungen.		

	PL	5. Das Lied trifft Aussagen über das Verhalten vieler Menschen im Berufsleben – aus einer deutschsprachigen Perspektive und deshalb über deutschsprachige Personen. Daher kann das Lied in Ihrem Kurs Anlass zur Diskussion geben: Vielleicht können die TN ja aus ihrer Kultur ein so lethargisches Verhalten nicht nachvollziehen, weil Eigeninitiative immer gern gesehen ist, oder – umgekehrt – der Aufruf zu mehr Kreativität und dem Verlassen ausgetretener Pfade führt zu Unverständnis, weil die TN so etwas aus der eigenen Kultur nicht kennen. Ermuntern Sie die TN in einem freien Gespräch zur Auseinandersetzung mit dem Inhalt des Liedes.		
2	PA	1. Die TN finden selbst Änderungsvorschläge für ihren Job, ihr Zuhause, den Deutschunterricht etc. Die Vorschläge werden schriftlich festgehalten.		
	GA	2. Jedes Paar liest seine Sätze einem anderen Paar vor. Die beiden Paare diskutieren, inwiefern die Vorschläge reine Wunschträume sind oder ob sie realisierbar sind und wie.		
	PL	3. Zum Abschluss hören die TN das Lied noch einmal.	CD 2/10	

Rätsel		Hallo! Ich bin Lina. (passt z. B. zu D2)		
	GA 	1. In Kursen mit überwiegend geübten TN sind die Bücher zunächst geschlossen. Geben Sie die in der Liste angegebenen Wörter an der Tafel vor. Die TN schreiben in Kleingruppen einen Text, in dem alle Wörter vorkommen sollen. Es sollte ein zusammenhängender Text sein. Einige Gruppen lesen ihre Texte vor, die anderen kontrollieren beim Zuhören, ob alle Wörter vorkommen. In Kursen mit ungeübteren TN beginnen Sie mit Punkt 2.		
	EA/PA	2. Die TN lesen den Text über Lina und ordnen die angegebenen Wörter zu. Lassen Sie den TN dann etwas Zeit, das Rätsel zu lösen. Nur wenn die TN damit Schwierigkeiten haben, erklären Sie, dass die erste Zahl in der Klammer den Buchstaben in dem Wort angibt, der ins Lösungswort eingetragen werden muss, und zwar unter der Zahl, die nach dem Pfeil kommt. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: Berufserfahrung, Möbelfirma, produzieren, Abteilung, Kollegen, Kantine, Mitarbeiter, Unternehmen, Chef*in; Lösungswort: Stellenanzeige</i> <i>Hinweis:</i> Hier haben die TN ein gutes Beispiel für eine Erzählung über den eigenen Berufsweg. Als Hausaufgabe können die TN nach dem Beispiel einen Text über sich schreiben und als mündliche Erzählung lernen. Wer möchte, kann im Kurs über sich erzählen.		

Dialekt		Chunsch druus?		
1	EA	Die TN hören die Gespräche im Zürcher Dialekt und ordnen die Sätze. <i>Lösung: Gespräch 1 – a, Gespräch 2 – c, Gespräch 3 – b</i>		
2	EA	Beim zweiten Hören kreuzen die TN die Bedeutung an. <i>Lösung: a Du kannst nicht alles haben. b Verstehst du?, c Ja, wirklich.</i>		
3	PA/PL	Die TN tauschen sich zu zweit aus bevor sie im Plenum erzählen, ob es den Ausdruck in ihrer Sprache gibt und was er bedeutet.		

FOKUS BERUF: ETWAS VERHANDELN

Die TN kennen die Gepflogenheiten in Bewerbungsgesprächen zum Thema «Lohn» und können über ihre Gehaltsvorstellungen verhandeln.

	Form	Ablauf	Material	Zeit
		Da dieser Fokus möglicherweise nur für einen Teil der TN von Interesse ist, können die Übungen auch als Hausaufgabe gegeben werden.		
1		Leseverstehen: Informationen zum Thema «Lohn» in Bewerbungsgesprächen verstehen		
a	EA/PA	1. Die TN überfliegen den Text und kreuzen an, wofür sie hier Tipps bekommen. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: Für Gespräche mit dem Arbeitgeber</i>		
b	EA/PA	2. Die TN lesen die Tipps noch einmal und kreuzen an, was richtig ist. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1, 3</i>		
	PL	3. Fragen Sie die TN, wie das Thema «Lohn» in ihren Heimatländern in Bewerbungsgesprächen behandelt wird.		
2		Hörverstehen: Ein Gespräch mit dem Personalchef verstehen		
a	PL	1. Die TN schauen sich das Foto an und beschreiben kurz, was die Situation ist. TN, die solche Gespräche kennen, können kurz darüber berichten, wie es war, wie sie sich gefühlt haben und ob das Thema «Lohn» angesprochen wurde. Wenn ja, wie.		
	EA/PA 	2. Die TN hören den ersten Teil des Gesprächs und kreuzen die richtigen Aussagen an. Geübtere TN achten zusätzlich darauf, welche anderen Summen noch genannt werden. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 Vollzeitstelle, 2 5'800 Franken, 3 nicht einverstanden</i>	AB-CD 30	
b	EA/PA	3. Die TN lesen die Aussagen und hören dann den zweiten Teil des Gesprächs. Sie kreuzen ihre Lösung an. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 viel mehr, 2 vier Jahre, 3 öfter</i>	AB-CD 31	
c	EA/PA	4. Die TN lesen die Aussagen und hören dann den dritten Teil des Gesprächs. Sie kreuzen ihre Lösung an. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2</i>	AB-CD 32	
3		Kursgespräch: Über das Bewerbungsgespräch sprechen		
	PA	1. Die TN vergleichen das Gespräch mit den Tipps in Aufgabe 1 und überlegen, was Frau Lässer alles beachtet hat.		
	PL	2. Sprechen Sie mit den TN über das Bewerbungsgespräch von Frau Lässer. Wie bewerten die TN es? Würden sie es genauso machen wie Frau Lässer? Was würden sie anders machen?		